



ANIMALICUM –

EMOTIONALE EINBLICKE IN DIE TIERWELT

MAG. SILVIA STEFAN-GROMEN

Rund 170 Tierliebhaber, davon rund 40 Prozent TierärztInnen, kamen aus dem deutschsprachigen Raum zusammen, um sich im Vorarlberg-Museum in Bregenz über die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse zu informieren. Veranstalterin und Tierärztin Tanja Warter zeigte sich zufrieden: „Das Interesse an den Themen des Animalicum-Kongresses war auch heuer wieder sehr groß. Ich freue mich, dass die Gefühlswelt der Vierbeiner vielen Menschen ein Anliegen ist. Dass Tiere sehr wohl fühlen können, ist inzwischen anerkanntes Wissen – aber dass sie auch zu Empathie neigen, kooperatives Verhalten zeigen und manchmal sogar uneigennützig handeln, dies verblüfft auch wahre Tierkenner jedes Mal aufs Neue.“

Die Österreichische Tierärztekammer war auch heuer wieder gerne Kooperationspartnerin und Unterstützerin dieser wichtigen Veranstaltung – ÖTK-Präsident Mag. Kurt Frühwirth betonte in seinen Grußworten vor Ort: „Wir unterstützen den Animalicum-Kongress, da wir uns damit auch an der gesellschaftlichen Diskussion über das Wohlbefinden unserer Tiere beteiligen. Eine grundlegende Frage, die wir uns alle stellen sollten, ist jene, ob es unseren Tieren wirklich gut geht. Die Mensch-Tier-Beziehung hat sich in den letzten Jahren sehr zum Positiven, aber auch teils zum Negativen gewandelt. Es ist leider immer noch an der Tagesordnung, dass gesetzliche Mindestanforderungen nicht erfüllt werden. In vielen Fällen kommen unsere Heimtiere aufgrund von vermeintlicher Tierliebe immer noch zu Schaden, da Haustiere oft auch zu Tode geliebt werden.“ Tierärzte hätten, so Mag. Frühwirth, die Aufgabe, in der Bevölkerung aufzuklären, zu sensibilisieren und Bewusstsein zu schaffen. Denn die Vermenschlichung von Tieren sei eine Gefahr und habe in jederlei Hinsicht ihre Grenzen. „Wir sollten viel mehr auf die Bedürfnisse der Tiere eingehen und ihnen ein Leben ohne Schmerzen, ohne Leiden und ohne Schäden ermöglichen“, brachte es Mag. Frühwirth auf den Punkt.

Infos und Details:
www.animalicum.at